

Inform GmbH

Sicher und schnell kassieren

Die Inform GmbH mit Sitz in Wien, ist seit der Gründung im Jahr 1983 spezialisiert auf den Point-of-Cash, betreut über 7.000 Kunden mit über 25.000 Points-of-Cash in sechs Ländern und gilt mit rund 50 Mitarbeitern als Österreichs zweitgrößter Zahlungsverkehrsterminal-Servicepartner. Das Unternehmen ist Dienstleister für 14.000 Zahlungsterminals sowie 3.000 Handelskassen und hat über 13.000 eigene elektronische Geldbörse-Kassiersysteme für den Automaten- & SelfService Bereich im Einsatz. Im Bereich Kassiersysteme besitzt Inform einen heimischen Marktanteil von 70 Prozent. Der Fokus liegt auf der Gründung und Erhaltung von Partnerschaften mit Zahlungsverkehrsprovidern, Banken und SelfService-Geräteherstellern im In- und Ausland.

Mit der Spezialisierung auf die Entwicklung von Self Service-Kassiersystemen für internationale elektronische Geldbörsen gelingt es Inform, im Selbstbedienungsbereich eine effiziente Alternative zu teurem Bargeldhandling oder geschlossenen Systemen (wie Jeton- oder Schlüssellösungen) zu schaffen. Die Systeme gewährleisten einen raschen Zahlungsvorgang (kein Pin-Code), Umsatzsicherheit, einfache Umsatzausgängen, rasche Kontogutschriften und minimieren den normalerweise durch Münzhandling verursachten hohen Ver-



Sitz der Inform GmbH

waltungsaufwand. In Deutschland erfolgt die Bezahlung an Inform Kassiersystemen mit der GeldKarte.

Engagement für die GeldKarte 1. Gemeinschaftswaschküchen und Waschsalons

Für Betreiber entfallen das aufwendige und fehleranfällige Bargeld-Handling sowie ein durch Vandalismus verursachter Reparaturaufwand für Münzwechsler. Eine Administrationssoftware unterstützt dabei, Umsätze automatisiert auf das Betreiberkonto zu buchen und verschiedenen Hausgemeinschaftskonten einfach zuzuordnen. Die Bezahlung selbst er-

fordert keine Online-Verbindung. Es können mehrere Waschendgeräte mit einem Kassiergerät gesteuert werden. GeldKarte-Kassiersysteme finden im gemeinnützigen Wohnbau, in Studentenwerken und Waschsalons ihren Einsatz.

2. Kopiergeräte in Bildungsinstitutionen

Universitäten, Schulen oder Bibliotheken sparen erhebliche Kosten, die durch Münzgeld-Verwaltung oder Insellösungen wie separate Druck- und Kopierkarten anfallen. Die Einnahmen werden automatisiert auf dem Bankkonto der Bildungseinrichtung verbucht. Studenten

müssen keine Münzen mehr wechseln oder Wertkarten kaufen. Optional mit „Follow me print“-Output-System: die Zeiten in denen man zum Drucker laufen musste um ein Dokument vor den Augen anderer zu retten, sind vorbei. Darüber hinaus werden Transparenz und Kostenkontrolle erreicht. Man schickt sein Dokument von jeder beliebigen PC-Applikation zu einem zentralen Server. Erst nachdem man sich am Drucker identifiziert hat, wird der Ausdruck bzw. das Kopieren freigegeben. Alle Druck-, Kopier- & Bezahlvorgänge erfolgen über die jeweils angebundenen GeldKarte-Kassiersysteme.

INFORM GMBH

Adresse: _____ Hermann-Gebauer-Strasse 22

1220 Wien

Geschäftsführer: _____ Ing. Peter Schmidt

Mag. Alois Madar

Gründungsjahr: _____ 1983
Mitarbeiter: _____ ca. 50
Arbeitsfelder: _____ Entwicklung, Herstellung u.

Vertrieb von Self Service Kassiersystemen

für elektronische Geldbörsen

Wichtige Websites: _____ www.inform.at
Referenzprojekte: _____ u.a. Hochschule Speyer

VFH Wiesbaden in Kassel u. Gießen

Studentenwerk Berlin, GWG Hamburg
Hauptsitz: _____ Wien
Kontakt: _____ Martina Bamberzky

Werbung & PR
Telefon: _____ +43 (0) 699 1559 8817
E-Mail: _____ martina.bamberzky@inform.at

In
Kürze